

DK 9.3.09

Eine schöne Tradition

FRAUENTAG Feier im Zernsdorfer Bürgerhaus / Männer bedienten

ZERNSDORF | Es riecht nach leckerem Kuchen und frischem Kaffee. Auf den Tischen stehen Forsythien. Überall wird sich angeregt unterhalten.

Am Samstagnachmittag hatte Zernsdorfs Ortsvorsteher Harald Wilde zur Frauentagsfeier ins Bürgerhaus eingeladen. Rund 80 Damen waren der Einladung gefolgt. „Jahrelang hat die Linkspartei diese Feier organisiert. Aus Kostengründen, die Saalmiete ist hoch, ging das nicht mehr. Deshalb hat der Ortsbeirat beschlossen, den Staffeltab zu übernehmen“, sagte Wilde.

Den Frauen war es nicht so wichtig, wer die Feier organisierte, Hauptsache sie konnten gemütlich beieinander sitzen. „Die Frauentagsfeier ist eine schöne Tradition, da gehen wir unser ganzes Leben doch schon hin“, meinte Renate Gallin. Auf die Frage, ob denn der Kuchen gut schmecke, antworteten die Zerns-

dorferinnen mit einem Lachen. Den hätten sie doch selbst gebacken, deshalb sei klar, dass er schmecke. „So weit haben wir die Gleichberechtigung noch nicht getrieben. Jeder macht in der Familie, was er am besten kann“, erklärte Renate Gallin. Den Kaffee und die Sahne hatte auch eine Frau spendiert, die 82-jährige Erna Schmackheit.

Die Herren halfen beim Tischdecken und sorgten für Musik. Raimund Tomczak, der stellvertretende Landesvorsitzender der FDP, hatte

sich sogar eine Schürze umgebunden und schenkte den Damen Kaffee ein.

Auch Besucherinnen aus Niederlehme waren ins Bürgerhaus gekommen. An ihrem Tisch wurde unter anderem über Kanaster und das Uckleyer Sportzentrum geredet. Johanna Wolff bemängelte, dass sich in Zernsdorf kein Nachfolger für die Zahnarztpraxis gefunden habe.

Von der Gleichstellungsbeauftragten Petra Gröhnke gab es zum Abschied für jede Besucherin noch eine Rose. *hu*



Die Damen vom Seniorenverein amüsierten sich gut.

FOTO: VOIGT